



Gemeindesportanlagenkonzept
**Freizeit und Sport
Glarus**

© Gemeinde Glarus
Hauptabteilung Bau und Umwelt
Abteilung Freizeit/ Sport/ Sicherheit
Gemeindehaus
Poststrasse 2a
8755 Ennenda
058 611 86 92
freizeit-sport@glarus.ch
Herausgeber: Gemeinderat Glarus

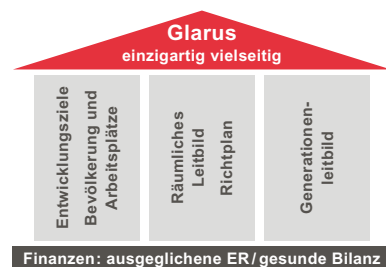
Pläne: kmp freiraumplan gmbh, Luzern
Foto GLKB Arena: Michael Haug
Gestaltung: Typowerkstatt GmbH, Glarus
1. Auflage 2019

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Glarus

Unsere junge Gemeinde entwickelt sich! Mit einer zukunftsorientierten Planung, die in grossen Zusammenhängen angelegt und von einer dynamischen Vision getragen ist, gestalten wir unseren einzigartigen Lebensraum.

Unser Lebensraum soll in seiner Vielfalt erhalten und in seinen Stärken weiter ausgebaut werden, so beschreibt es das räumliche Leitbild der Gemeinde Glarus vom Januar 2012. Als weiterer Baustein wurde das Generationenleitbild auf einer breiten Basis von Mitwirkenden erstellt und 2015 publiziert. Es fördert den Generationenzusammenhalt und geht darauf ein, wie Lebensqualität in verschiedenen Bereichen geschaffen und gestaltet werden kann.

Diese Grundlagen bilden zusammen mit zwei weiteren die Säulen unserer Gemeindeentwicklung, wie sie bis 2030 mit diversen Projekten realisiert werden soll:



Zu den wichtigen menschlichen Bedürfnissen zählen auch Bewegung, Sport und Gemeinschaft. Sie sollen mit bedarfsgerechten und modernen Sport- und Freizeitanlagen erfüllt werden – so sah es bereits ein strategischer Entwurf von 2012 vor.

Im GESAK, dem Sportanlagen- und Bewegungskonzept der Gemeinde Glarus, wurden bis 2017 wesentliche Abklärungen zum Ist-Zustand und zum Bedarf festgehalten sowie Ziele und Massnahmen bestimmt. Sie umfassen vielfältige Bereiche und sind auf alle Generationen ausgerichtet. Für die Umsetzung dieser Planung braucht es die entsprechenden finanziellen Mittel.

In den nächsten Jahren stehen wichtige Projekte an: Mehr dazu finden Sie auf den Übersichtsplänen auf diesem Faltblatt sowie unter den Ausführungen zu den Leitsätzen 1–8. Wir freuen uns, wenn Sie aktiv dabei sind: mit Freude an Spiel, Sport und Bewegung, aber auch mit Interesse und Ideen zu einem positiv bewegten Leben. Entscheiden Sie politisch mit, wie sich unsere Gemeinde entwickeln soll!

Ihr Gemeinderat Glarus

8 Leitsätze GESAK

1 Die Gemeinde Glarus baut ihre Funktion als Schalt- und Koordinationsstelle für den Sport aus

Die Gemeinde führt die Abteilung Freizeit, Sport, Sicherheit; diese untersteht der Hauptabteilungsleitung Bau und Umwelt. Sie betreut die öffentlichen Sport- und Freizeitanlagen und engagiert sich für ein breites, attraktives, gut erreichbares Bewegungsangebot. Dabei agiert sie proaktiv, zukunftsorientiert und setzt die nötigen Ressourcen (Finanzen, Personal, Know-how) effizient und vorausschauend ein.

2 Ein breites Angebot mit Schwerpunkten

Das Bewegungsangebot ist breit ausgerichtet, der Zugang niederschwellig und kostengünstig. Berücksichtigt werden traditionelle und neuere (Trend-) Sportarten, der organisierte (Vereins-)Sport sowie der Individualsport. Im Fokus der Förderung stehen Sportarten mit hoher Ausstrahlung, welche auf ein breites Interesse in der Bevölkerung abgestützt sind und einen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt leisten.

3 Bewegung im Alltag fördern – Lebensqualität für alle

Die Gemeinde fördert die Bewegung und sportliche Betätigung aller Generationen und stärkt damit Gesundheit, Lebens- und Wohnqualität. Um verschiedene Bevölkerungsgruppen wie Heranwachsende, Senioren, sportlich noch nicht aktive Menschen, nicht organisierte Sportler und Menschen mit Behinderung anzusprechen, werden attraktive und sichere Bewegungsräume angeboten.

4 Schulraumplanung und Sportanlagen-Management gehören zusammen

Der Schulsport ist die Basis der Sporterziehung und wird im Sinne einer Grundversorgung mit hoher Priorität behandelt. Der Kanton Glarus regelt gemäss Glarner Lehrplan die Ausgestaltung eines zeitgemässen Sportunterrichts. Entsprechend dem aktuellen und zukünftigen Bedarf an Sportlektionen unterhält, plant und baut die Gemeinde Glarus Innen- und Aussensportanlagen (Turnhallen, Sportplätze, Schulschwimmbad). Deren Kapazität soll den Bedarf der übrigen Bevölkerung an Sportanlagen mit abdecken.

5 Partnerschaft mit Vereinen, Tourismus, Wirtschaft

Die Gemeinde Glarus schafft für ihre Sportvereine genügend Trainingsmöglichkeiten. Adäquate Innen- und Aussensportanlagen zur Austragung von Sportwettkämpfen sind wichtig für eine positive, überregionale Ausstrahlung. Das für Einheimische und auswärtige Besucher attraktive Angebot erbringt einen Zusatznutzen für Wirtschaft, Tourismus und Gastronomie.

6 Spielplätze – Begegnungsorte mit eigenem Charakter

Das freie Kinderspiel im Innen- und Aussenraum ist unerlässlich für eine gesunde Entwicklung. Dies wird bei der gesamten Ortsplanung und beim Spielplatzangebot berücksichtigt. Spielplätze werden als interessante, kreative Bewegungs- und Begegnungsorte mit eigenem Charakter gestaltet. Eine rollende Planung sorgt für regelmässige Erneuerungen, gemeinsame Nutzungen werden laufend geprüft.

7 Bedarfsgerecht planen, zeitlich abgestuft umsetzen



















Das Sportanlagen- und Bewegungskonzept der Gemeinde Glarus enthält einen Katalog von Massnahmen, die aufgrund einer Bestandesanalyse und Bestimmung von Zielen formuliert wurden. Für folgende acht Bereiche bestehen Teilstrategien: Sporthallen, Sport- und Freizeitanlagen Buchholz, Eisfeld, Fussballplätze, Schwimmbäder, Spiel- und Bewegungsplätze, Sportförderung, Sportorganisation. Die Massnahmen werden zeitlich abgestuft, nach Dringlich- und Notwendigkeit, umgesetzt. Eine rollende Planung bezieht aktuelle Entwicklungen mit ein.

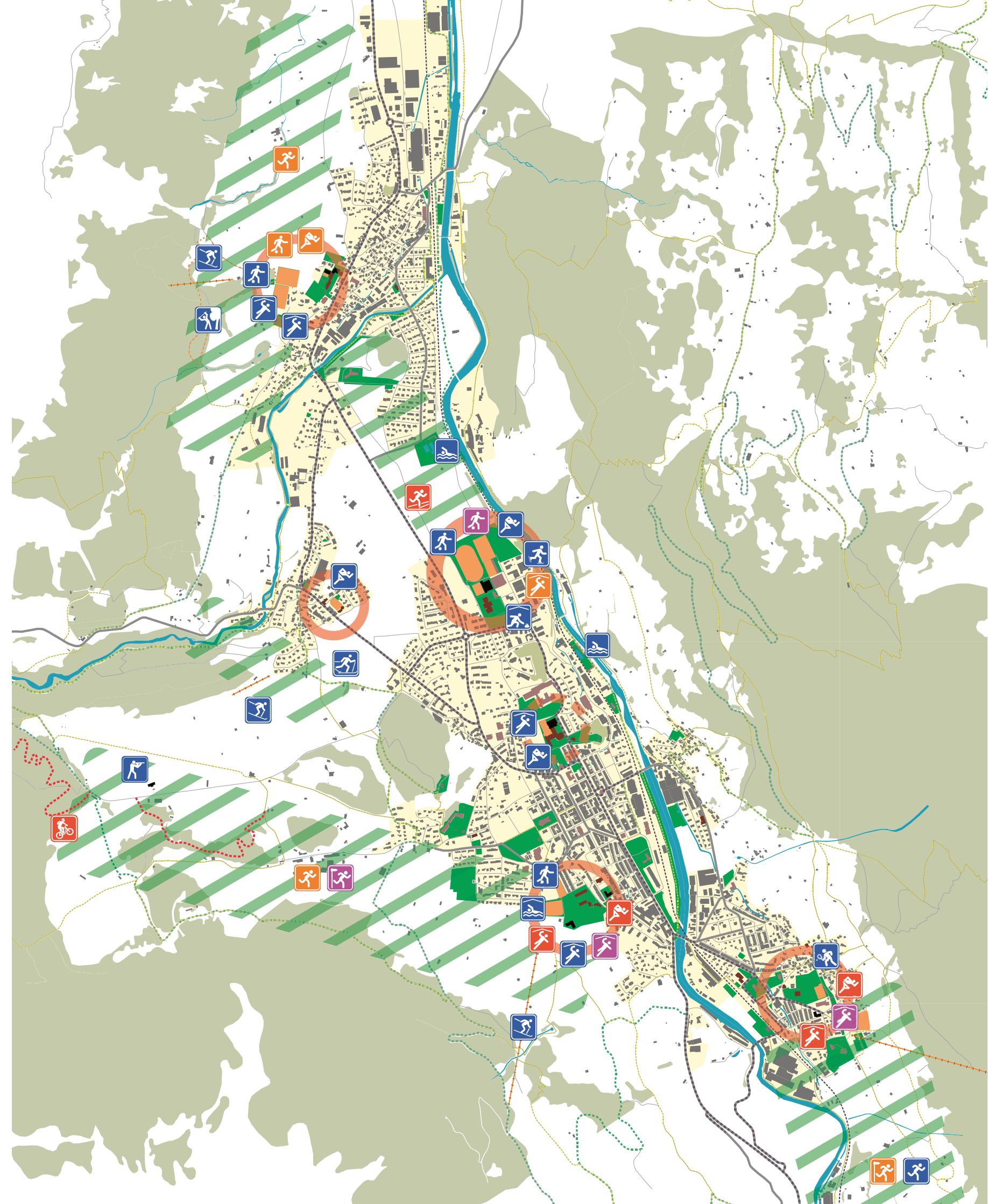
8 Angebote, Konzepte und Ressourcen im Kanton abgleichen

Die Sportanlagen der Gemeinde Glarus sind teils von regionaler und überregionaler Bedeutung. Auch Bund und Kanton leisten wesentliche Beiträge für den Sport in Glarus; den Rahmen bestimmen gesetzliche Grundlagen (z. B. Gesetz über die Förderung von Turnen und Sport) und Konzepte (kantonales wie nationales Sportanlagenkonzept, genannt KASAK und NASAK). Die Gesamtplanung der Gemeinde Glarus bezieht auch das Sportangebot der Nachbargemeinden Glarus Süd und Glarus Nord mit ein.

Sportanlagen-Konzept

(ohne Spielplätze)

-  Sportzentrum
-  bewegungsorientierter Naherholungsraum
-  Bestand
-  Erweiterung, Neuorganisation
-  Neubau
-  Neubau, Neuorganisation prüfen
-  Sporthalle
-  Aussensportanlage
-  Freibad
-  Hallenbad (Schulschwimmbad)
-  Fussballfeld
-  Überdachtes Eisfeld
-  Curlinghalle
-  Tennisfeld
-  Jogging-, Walking-Route
-  Markierte Jogging-, Walking-Route
-  Finnenbahn
-  Vita-Parcours
-  Flowtrail
-  Skilift
-  Langlauf
-  Schiesssport (Zentrum)
-  Sporthallen
-  Aussensportanlagen
-  öffentliche Grün- und Freizeiflächen
-  Wanderwege
-  Vita-Parcours
-  Mountainbike (Schweizmobil)
-  Flowtrail
-  öffentliche Bauten
-  Schulen
-  Lift / Bergbahn
-  Strassen / Wege
-  Strassen mit stark trennender Wirkung
-  Siedlungsgebiet
-  Wald
-  Gewässer



Spielplatz-Konzept

-  Bestand
-  Neubau
-  Neubau (Lage offen)
-  zentraler Ortsteil-Spielplatz
-  dezentraler Quartier-Spielplatz
-  Natur-/Waldspielplatz
-  Spielplatz privat (öffentliche Nutzung)
-  Spielplatz aufheben
-  bestehender Spielplatz
-  Sporthallen
-  Aussensportanlagen
-  öffentliche Grün- und Freizeiflächen
-  Wanderwege
-  Vita-Parcours
-  Mountainbike (Schweizmobil)
-  öffentliche Bauten
-  Schulen
-  Lift / Bergbahn
-  Strassen / Wege
-  Strassen mit stark trennender Wirkung
-  Siedlungsgebiet
-  Wald
-  Gewässer

